

# Inhalt

Vorwort. . . . .	7
Einleitung . . . . .	11
 I. Die historischen Grundlagen moderner Geschichtserkenntnis	18
1. Die Entstehung der modernen Geschichtswissenschaft im 19. Jahrhundert . . . . .	18
<i>Barthold Georg Niebuhr</i> 21 / <i>Leopold von Ranke</i> 28 / <i>Theodor Mommsen</i> 36 / <i>Zusammenfassung</i> 46	
2. Rudolf Steiner . . . . .	51
 II. Die erkenntnistheoretische Grundlegung der Geschichtserkenntnis Steiners . . . . .	59
1. Das Scheitern des gewöhnlichen Bewusstseins an der Geschichte . . .	59
2. Die historische Gesinnung Goethes . . . . .	64
3. Die «Grundlinien einer Erkenntnistheorie der Goetheschen Weltanschauung» . . . . .	71
4. Zusammenfassung. . . . .	85
 III. Die Grenzen des Erkennens als «Ausgangspunkt der Geistwahrnehmung» . . . . .	90
1. Die Behandlung der Erkenntnisgrenzen in «Von Seelenrätseln». . . .	90
2. Grenzerfahrungen in der Geschichtserkenntnis . . . . .	103
 IV. Der Gegenstand der Geschichte . . . . .	117
1. Die Erfahrung des «Rein Seelischen» . . . . .	117
2. «Morphologisches Denken»: Das Erfassen der Geschichte als «Gestus» durch die Verbindung von Denken und Wollen. . . . .	124
3. Bilder für das Erkennen von Geschichte . . . . .	132

V. «Bildhafte» Geschichtserkenntnis – von der Fantasie zur Imagination . . . . .	138
1. Die künstlerische Fantasie . . . . .	138
<i>Die Auffassung von Kunst und Geschichte in der Goethezeit</i> 139 /	
<i>Der Bildbegriff Goethes</i> 148	
2. Der Übergang von der Fantasie zur modernen höheren Erkenntnis . .	158
3. Stufen historischer Bildfindung . . . . .	170
4. Zusammenfassung: Abbild, Sinnbild und Vorbild . . . . .	178
VI. Praktizierte Geschichtserkenntnis in der «Geschichtlichen Symptomatologie» . . . . .	186
1. Methodische Vorüberlegungen: Das Studium geisteswissenschaftlicher Werke als Übungsweg . . . . .	187
2. Der Gesamtcharakter der Vorträge . . . . .	190
3. Der erste Vortrag . . . . .	195
4. Der zweite Vortrag . . . . .	199
5. Der dritte Vortrag . . . . .	205
6. Vierter und fünfter Vortrag . . . . .	209
7. Zusammenfassung . . . . .	217
VII. Lebenskonsequenzen . . . . .	226
Schluss . . . . .	243
Anhang . . . . .	251
I. Zur Forschungslage . . . . .	253
II. Literaturverzeichnis . . . . .	259
III. Anmerkungen . . . . .	269